



Gemeinderat: OB Dieter Gummer bittet Bürger in Haushaltrede 2010 um Verständnis für „Streichen, Kürzen, Verschieben und Erhöhen“ / Ausblick: „Wir schaffen das“

Krise zwingt zu Senkung der Standards

Von unserem Redaktionsmitglied
Matthias Mühleisen

Je weniger Geld zur Verfügung steht, desto mehr wird über seine Verwendung diskutiert. Nicht weniger als acht Beratungsrunden seien nötig gewesen, um den Haushalt 2010 und die Investitions- und Finanzplanung bis 2013 zu entwerfen, erklärte Oberbürgermeister Dieter Gummer gestern in seiner Haushaltsrede. Wegzureden waren die roten Zahlen freiwillig auch durch die sechseinhalbstündige Hauptausschusssitzung nicht: 4,3 Millionen Euro neue Kredite braucht die Stadt im kommenden Jahr, um ihren 59-Millionen-Euro-Etat auszugleichen. Dennoch zeigte der OB Zuversicht: „Wir schaffen das.“

„Die zur Verfügung stehende Finanzmasse ließ keine andere Möglichkeit als zu streichen, zu kürzen, zu verschieben, zu erhöhen und wie auch immer Betroffene um Verständnis zu bitten.“ Mit dieser Eröffnung signalisierte Dieter Gummer, dass dieser Haushaltsentwurf anders sein würde als alle anderen, die er bisher eingebracht hatte. Seine Konsequenz aus der Lage, mit der Hockenheim nicht allein sei: eine „Diskussion über die Standards“.

Rotstift an vielen Stellen angesetzt
Vor dem Hintergrund der Krise seien alle Haushalts-Ansätze überprüft und überwiegend verändert worden. Anträge der Fraktionen, soweit überhaupt gestellt, hätten sich als derzeit nicht finanzierbar dargestellt, Maßnahmen seien dem Rotstift zum Opfer gefallen oder verschoben worden, um die Neuverschuldung erträglich zu halten.

In den Haushaltsjahren 2010 und 2011 übersteigen laut Gummer die laufenden Ausgaben die laufenden Einnahmen, der Haushalt 2010 und die Finanzpläne 2011 und 2012 könnten nur durch Kreditaufnahmen ausgeglichen werden. Das lasse die Verschuldung merklich ansteigen.

Neuprojekte nur mit Stadtwerken
Zwar würden begonnene Investitionen fortgeführt, neue Projekte gebe es bis 2013 aber nur dort, wo sich auch die Stadtwerke betätigen. Wie wenig Spielraum der Stadt in den kommenden Jahren bleibt, zeigt die Entwicklung des Investitionsvolumens: Das Volumen des Vermögenshaushalts sinkt von 13,6 Millionen Euro im kommenden Jahr auf drei Millionen Euro im Jahr 2013. Das Gesamtvolumen des Etats schrumpft von 59 Millionen auf 48,7 Millionen. Dass, wie 2010, auf vorhandenes Vermögen zurückgegriffen werde, um den Haushalt 2010 auszugleichen, sei auf Dauer nicht vertretbar.

Gewerbe- und Hundesteuer höher
Um die Einnahmen zu erhöhen, soll der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 350 Prozent angehoben werden. Bisher verlange Hockenheim als einzige Große Kreisstadt im Bereich der IHK Rhein-Neckar noch einen Hebesatz von 330 Prozent. Trotz der Erhöhung lägen die Einnahmen aber um eine halbe Million Euro niedriger als im laufenden Jahr, sagte Gummer. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer falle um eine Million Euro niedriger aus als 2009, Steuern, Zuweisungen und Umlagen um 1,5 Millionen Euro.



Eins der großen Investitionsobjekte des kommenden Haushaltsjahres: In die energetische Sanierung der Hubacker-Schule steckt die Stadt 1,3 Millionen Euro, davon erhält sie 900000 Euro aus dem Konjunkturprogramm.

BILD: SCHWERDT

Haushaltsplan 2010 – die wichtigsten Zahlen

■ **Gesamtvolumen:** 59,07 Millionen Euro, davon entfallen auf den **Verwaltungshaushalt** 45,4 Millionen und auf den **Vermögenshaushalt** 13,6 Millionen Euro.

■ **Zuführungsrate** an den Vermögenshaushalt: -1,343 Millionen Euro, Darlehen: 4,3 Millionen Euro.

■ Die größten **Einnahmeposten:** Gemeindeanteil an der **Einkommens-**

steuer 7,13 Millionen Euro, **Gewerbesteuer** 7 Millionen Euro, **Schlüsselzuweisungen** vom Land 5,44 Millionen Euro, Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens 5,34 Millionen Euro, Gebühren und ähnliche Entgelte 4,22 Millionen Euro, Grundsteuer B 2,56 Millionen Euro, Verkauf, Mieten, Pachten 2,5 Millionen Euro, Zuweisungen und Zuschüsse vom Land 2,34 Millionen Euro.

■ **Wichtige Ausgaben:** **Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand** 17 Millionen Euro, **Personalausgaben** 10,2 Millionen Euro, Kreisumlage 6,9 Millionen Euro, Baumaßnahmen 4,51 Millionen Euro, FAG-Umlage an das Land 5,01 Millionen Euro, Erwerb und Leasing von Grundstücken 2,65 Millionen Euro.

■ **Investitionsvolumen:** 13,6 Millionen Euro (2013: 3 Millionen) mm

Die Hundesteuer soll von bisher 60 auf 72 Euro für den ersten und von 120 auf 144 Euro für jeden weiteren Hund erhöht werden (Mehreinnahmen: 13000 Euro). Grundsteuer A und B bleiben unverändert. Die Einnahmen aus Mieten und Pachten (2,5 Millionen Euro) und Gebühren und Entgelte (4,2 Millionen Euro) bleiben in etwa konstant.

Personalkosten steigen für Kinder
Bei den laufenden Ausgaben verändert sich zwischen 2010 mit 45,4 Millionen Euro und 2013 mit 45,7 Millionen Euro kaum etwas. Höhere Personalausgabe im Bereich der

Kinder-Tageseinrichtungen werden durch Einsparungen auf anderen Sektoren aufgefangen, so der OB.

Der Zwang zum Sparen führe dazu, dass frei werdende Stellen künftig, soweit möglich, zeitlich befristet (bis zu sechs Monate) nicht besetzt werden. Die Kosten für Aufgaben wie das Mähen der Grünflächen werden auf drei Millionen Euro gedeckelt (spart 500000 Euro). Andere Einschränkungen müssten noch diskutiert werden.

Für Einrichtungen, die keine Überschüsse erwirtschaften können, aber aus verschiedensten Gründen notwendig und auch ge-

wollt sind, stehen „Fehlbetragsbudgets“ zur Verfügung. Diese liegen bei der Stadthallen-Betriebs GmbH bei 550000 Euro, der Parkanlagen GmbH bei 280000 Euro, dem Kulturhaus „Pumpwerk“ bei 120000 Euro und beim Jugendzentrum bei 107000 Euro.

Die größten Investitionen betreffen den Kauf des Herrnteich-Geländes (rund zwei Millionen Euro) und die energetische Sanierung der Hubacker-Schule mit 1,3 Millionen Euro Ausgaben. Dass der drohende Formel-1-Verlust nicht zum Tragen kommt, war eine der positiven Botschaften Gummers zum Etat 2010.

Rotary Club: Frühstück für Schüler im Wert von 1000 Euro spendiert / Gutscheine für Berechtigte im Tafelladen erhältlich

Leerer Magen lenkt vom Lernen ab



1000 Euro für gesundes Schulfrühstück: Gabriele Schotter und Präsident Martin Lindemberger vom Rotary Club mit Uwe Mauch vom Tafelladen (rechts). BILD: SCHWERDT

Es wird für einige Kinder der Stadt eine ganz besonders schöne Weihnachtssüßigkeit sein, wenn sie dieser Tage im Hockenheimer Tafelladen Gutscheine erhalten. Die Bons berechtigten sie, an den Hockenheimer Schulen ein kleines Frühstück einzunehmen.

„Eingelöst werden können die Gutscheine bei den Bäckereien Schmitt und Hoggemer Backstubb“, erläuterte Uwe Mauch vom Tafelladen Hockenheim. Diese sind wiederum vertreten an der Louise-Otto-Peters-Schule, an der Hartmann-Baumann-Schule, an der Theodor-Heuss-Realschule und in

der Mensa des Gauß-Gymnasiums. Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Idee der Tafel und des Rotary Clubs Hockenheim. Genau 1000 Euro hatte dieser mit in den kleinen Tafelladen beim DRK-Gebäude im Talhaus gebracht.

Konzept für gesunde Jugend
„Die Idee setzt unser Konzept einer gesunden Jugend fort“, betonte Martin Lindemberger, Präsident der Rotarier in der Rennstadt. Bereits seit Jahren organisiert und finanziert der Club beispielsweise ein gesundes Frühstück für Kindergartenkinder („Aktion gesunde Kids“) und

brachte überdies ein Lebensmittel-Memory-Spiel heraus, mit dem der Umgang mit Lebensmitteln spielerisch erlernt werden kann.

„Die richtige Ernährung ist sehr wichtig“, sagte auch Gabriele Schotter vom Rotary Club. Kinder, deren Eltern im Tafelladen einkaufen können, dürfen sich nun auf einen Gutschein pro Tag freuen. „Das sind derzeit wohl circa 25 Kinder“, kalkulierte Uwe Mauch. Auf diese Weise werden die Gutscheine nach rund sechs Wochen aufgebraucht sein.

„Natürlich freuen wir uns über weitere Spenden, um das Projekt fortsetzen zu können“, so der Mitar-

beiter des Deutschen Roten Kreuzes Mannheim, das den Tafelladen betreibt.

Zurzeit 146 Tafel-Nutzer
146 Menschen aus Hockenheim, Schwetzingen, Speyer und Walldorf können hier zu geregelten Zeiten Lebensmittel erhalten. Diese werden aber immer knapper, insbesondere an Grundnahrungsmitteln mangelt es regelmäßig.

Mit dem Gutschein können sich die Kinder nun in den Schulen ein Gebäck und ein Getränk kaufen, um so während der Unterrichtszeit gut versorgt zu sein.

ak

ANZEIGE

Brillantcollier
Gold 585/- 1/4 Karat
jetzt **598,- €**

Ring
Gold 585/- 1/4 Karat
jetzt **398,- €**

Ohrstecker
Gold 585/- 1/4 Karat
jetzt **398,- €**

- Super Auswahl
- Beratung von geschultem Personal
- Umtauschgarantie
- Kundenkarte

Ihr Geschenkparadies

ZAHN
JUWELIER · UHRMACHERMEISTER
Karlsruher Straße 10/1 · 68766 Hockenheim
Telefon (0 62 05) 92 31 69
E-Mail: Juwelier.Zahn@t-online.de

Südsee Zuchtperlen
Die Königinnen der Perlen sind groß, schön und kostbar. In Ihrer Größe und Vollkommenheit sind Südsee-Perlen einzigartige Geschenke der Natur.

Tahiti-Zuchtperlenkette
9 – 12 mm mit Magnetschließe
998,- € jetzt **698,- €**
(Angebot nicht Abbildung)

Samstag durchgehend geöffnet 9 – 18 Uhr · Weihnachtswoche 9 – 18.30 Uhr · Am 24. 12. von 9 – 13 Uhr